

Glücksburg, Stadt in Schleswig, mit 1582 erbautem Herzogschloß, einer Wasserburg an der Flensburger Förde. Im Duellental — die eisenreiche Adelheidquelle.

Göhren, der Insel Rügen reichbeschiedener Kindergarten. (Klassisches Zitat: „Warum die Göhren in Göhren auf Rügen rügen?“) Es ist im besonderen auf der Halbinsel Mönchgut gelegen, wo sich, der Charakterfestigkeit der Heimischen sei Dank!, die Trachten des Vorjahrhunderts nahezu rein erhalten haben.

Greifswald in Pommern, mit fast 500jähriger Universität und bedeutend frischeren, ebenfalls berühmten Wärsen. Seel- und Moorbad. Marien- und Nikolaikirche aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Unfern die Klosterreste von Eldena, aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts.

Groß-Ruhren, waschechtes Fischerdorf im Samland, in einem Dünenental gelegen, so genannt zum Unterschiede vom unwahrnehmbar kleineren Klein-Ruhren, siehe dieses.

Summitiere, als Badegesellschaft bedorzugte Meeresungeheuer von großer Aufgeblasenheit.

Haff, flache Strandseen, oft ohne sichtbare Verbindung mit dem Meer, zuweilen mit Abflüssen versehen. Drei prominente Haffe: Frisches, Kurisches und Oder-Haff.

Hauptfaison, auch Hochfaison genannt, die Zeit, in der die Großstädte sich entvölkern und zahllose Familien zum Baden und Bräunen an die See kommen. Manches müde Haupt findet da abends nur schwer ein Plätzchen, an dem es ausruhen kann. Wer weise reist, reist früher oder später: in der Vor- und Nachfaison gibt es billigere Preise und erhöhte Bequemlichkeit — und das Meer ist das gleiche.

Heidebrink, stille Erholungsgelegenheit auf der Insel Wollin, ein paar ausgiebige Katersprünge weit rechts von Misdroy.

Heikendorf, Badeplatz an der Kieler Förde, nichts für Einzelgänger (siehe diese), da von Kieler Ausflüglern gern besucht.

Heiligendamm, ältestes und vürnehmstes Ostseebad, tunlichst im Flüsterton auszusprechen. Besaß vor 140 Jahren noch keinen Strand, vielmehr mußte damals selbiger von den Badegästen mitgebracht werden. Landschaftlich wundervoll, mit dem herrlichsten Wald an Mecklenburgs Gestade, Gespensterwald genannt, wegen der phantastischen Stämme seiner Eichen und Buchen.

Heiligenhafen, in Holstein, Brückenkopf nach Burg auf Fehmarn, wichtig für die Butterausfuhr.

Heilwirkung der Ostsee ist ihrem sogenannten „Reizklima“ zu verdanken. Günstige Stoffwechselsteigerung durch staubfreie Seeluft, schwach salzhaltiges Wasser und Sonnenbestrahlung in maßvoller Dosierung. Dabei die reizmildernde und nervenberuhigende Wirkung des Waldes. Berliner, die Anfang August von der Ostsee heimkehren, beginnen erst Mitte September wieder mit dem ersten Meckern.

Henkenhagen, ostwärts von Kolberg, Familienbad, bekannt durch ein Haus, das kürzlich (nur an eiligste Reflektanten!) wegen Absturzgefahr an der Dünenkante meistbietend versteigert wurde. Es war einst das größte Lokal des Ortes. Siehe auch Hoff, Leba, Rewahl. (Letzteres lebenswürdigerweise nicht mit Estlands Hauptstadt verwechseln!)

Fortsetzung auf Seite 103



Fot. Staatl. Bildstelle

Wie schön und anheimelnd wirken diese einfachen Bauernmöbel und Geräte:

Zinngefäße und Fayencefiguren schmücken das Eckbrett. Die schwere eisenbeschlagene Truhe für die Wäsche-Aussteuer ist eine ebensolche Kostbarkeit wie die alte Wiege, in der Generationen von Seeschiffen ihr erstes Schaukeln erlebten.